

Das 103. Capitel / von einem Bitriolöl / von man-
cherley Stücken / welches sehr scharpff ist.

Nimb Römischen Bitriol 6. lb. Salmiar / Zinober / O-
perment / Allau / eines jeden 12. Loth / calcinirs / wie oben
gemelt wordē / so lang mit einander / biß es alles roth wird /
puluerisiers demnach auff das reinest / vnd thu es in ein Kolben /
brenn es 6. ganzer Tag an einander / vnd sihe daß der Ranff der
Alembic auff das allerbest vermacht seyen. Mit diesem Oel mag
ein jeglich Glied geöffnet werden / so man mit einer Federn oder
sonst etwas bequemes drein dunckt / vnd den Orth / den man schnei-
den will / damit zeichnet. Dann es ist also starck / daß es das Fleisch
dermassen hinweg erzt / als wann es mit einem Scheermesser ges-
schehen wer / vnd vollbringe seine Wirkung ohn einigen Bluts-
tropffen: Ist also eine auß den schönsten vnd allerbesten erkungen /
so man in der Wundtarkney hat / vnd ist offte bewert worden.

Erkung vñ
eröffnung
aller Gli-
der.

Das 104. Capitel / vom Weinsteinöle / Oleum
Tartari genannt.

Nimb Weinstein vom weissen Wein / brenn ihn in einem
Glasoffen / so lang biß er weiß wird / wie ein Meel / so das
geschehen ist / so nimb ein Karmelstein / leg ihn an ein
feuchte Orth / vnd richte ihn also zu / daß er gleich also vnder sich
hange / leg den gebrantē Weinstein drauff / so verlehrt er sich selbst
in ein Oel / vñ fleußt herunter / setz ein Geschirz vnter / daß du es dar-
ein samblest / so wird es weiß an der Farb / diß behalt in einem wol-
uermachten gleserin Geschirz / vñ ist solches dz rechte Weinsteinöl /
aber es ist sehr scharpff vnd durchfrisset / darumb so du es brauchē
wilt / den Weibern ein schönes Angesicht zumachen / so nimb des-
sen ein wenig / vnd vermeng es mit andern düchlichen Wassern / vñ

Schön An-
gesicht den
Weibern
zumachen.

laß